

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie
- V B 4 -

Berlin, den 28. August 2022
Tel.: 9(0)227 - 6467
E-Mail:
sabine.huebgen@senbjf.berlin.de

0502

An die
Vorsitzende des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Beauftragung einer Beratungsdienstleistung

14. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 23.06.2022
Drs. 19/0400 (A.18)

Kapitel 1041 Titel 54079

abgelaufenes Haushaltsjahr:	274.000,00 €
laufendes Haushaltsjahr:	500.000,00 €
kommendes Haushaltsjahr:	500.000,00 €
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	115.380,37 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (Stand: 08.08.2022)	79,00 €

Gesamtkosten: voraussichtlich 150.000, 00 €

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

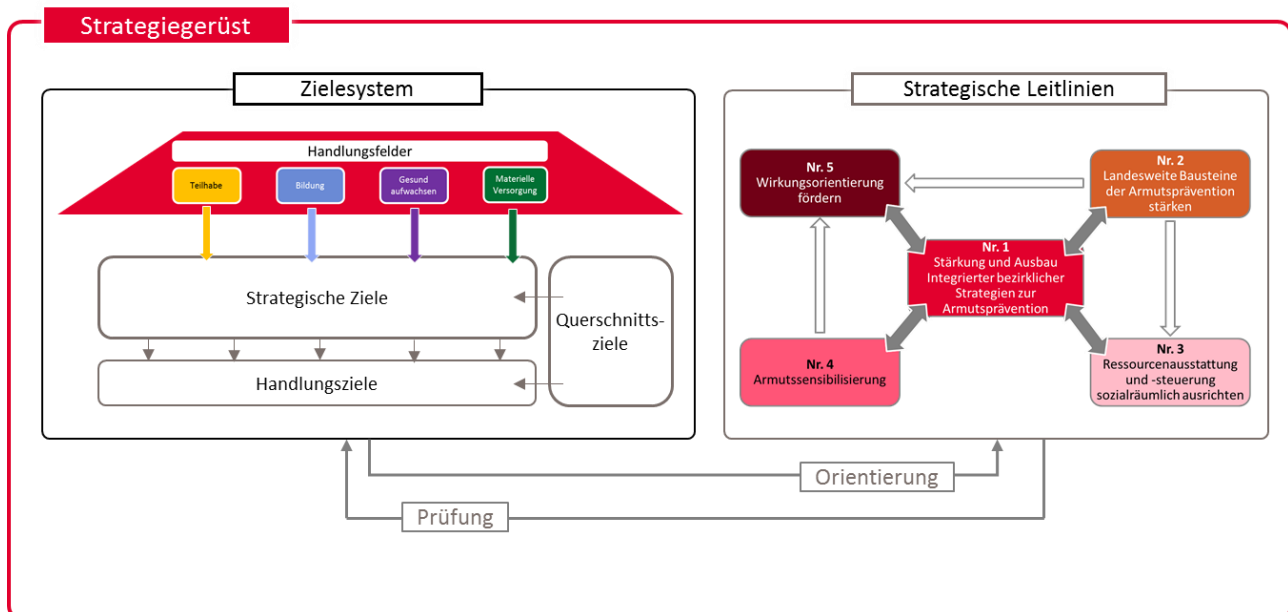
„Die Senatskanzlei und die Senatsverwaltungen und deren nachgeordnete Behörden und die Bezirksverwaltungen werden aufgefordert, den Hauptausschuss rechtzeitig vor Inangriffnahme einer öffentlichen Auftragsvergabe von Gutachten- und Beratungsdienstleistungsaufträgen mit einem Bruttoauftragswert von mehr als 10.000 Euro zu unterrichten und zu begründen, warum die zu leistende Arbeit nicht von Dienststellen des Landes Berlin erledigt werden kann. In dem

Fall, dass der Bruttoauftragswert 50.000 Euro überschreitet, ist die Zustimmung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin einzuholen. Ausgenommen von der Vorlagepflicht sind ausschließlich technische Gutachten sowie Gutachten und Beratungsdienstleistungen, die sich auf konkrete Baumaßnahmen beziehen. [...]“

Es wird gebeten, mit nachfolgendem Bericht den Beschluss als erledigt anzusehen und der beabsichtigten Vergabe zuzustimmen.

Der Senat hat in der 18. Legislaturperiode eine gesamtstädtische Strategie gegen Kinder- und Familienarmut für Berlin beschlossen. Die Strategie, die von der Landeskommission zur Prävention von Kinder- und Familienarmut ressort- und ebenenübergreifend erarbeitet wurde, sieht ein integriertes Handeln im Land und in den Bezirken vor. Die Grundlage dafür bilden ein komplexes Zielesystem in den Handlungsfeldern Bildung, Teilhabe, Gesundheit und materielle Versorgung sowie fünf Strategische Leitlinien (vgl. Abb 1).

Abb 1: Berliner Strategie gegen Kinderarmut



Quelle: Eigene Darstellung der Landeskommission zur Prävention von Kinder- und Familienarmut

In der aktuellen Legislaturperiode soll die Strategie in die Umsetzung gebracht werden. Der Geschäftsstelle, die der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zugeordnet ist, wurden dafür entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um ein komplexes Vorhaben, welches sowohl auf Landesebene als auch in den Bezirken einen ressortübergreifenden und gut miteinander verzahnten Strukturaufbau erforderlich macht. Vor diesem Hintergrund sind in dieser Legislaturperiode zahlreiche Maßnahmen vorgesehen, für die die Geschäftsstelle externe Beratungsleistungen in Anspruch nehmen möchte, um einen gelingenden und nachhaltigen Strategieprozess entwickeln zu können.

Einige der zentralen Vorhaben sind im Folgenden skizziert:

Kernpunkt der Strategie ist der Auf- und Ausbau von Integrierten bezirklichen Strategien in allen zwölf Berliner Bezirken. Es gilt dafür, gemeinsam mit den bezirklichen Akteuren Strukturen zu entwickeln, die integriertes Planen und Handeln verbessern. Dazu wird die Geschäftsstelle in enger Zusammenarbeit mit den Koordinierenden für Kinderarmutsprävention der zwölf Bezirke Ziele definieren und Umsetzungsschritte konkretisieren. Begleitend sollen die Bezirke Material, Austausch und Wissensvertiefung zur Verbesserung eines integrierten Handelns erhalten.

Begleitend zum Auf- und Ausbau der Integrierten bezirklichen Strategien gilt es, die Umsetzung der vier weiteren Bausteine der Strategie, Armutssensibilisierung, sozialraumorientierte Ressourcensteuerung und Wirkungsorientierung sowie die Überprüfung landesweiter Maßnahmen zu konkretisieren. Dafür soll zunächst das Wissen und die Haltung insbesondere in Hinblick auf Armutssensibilität und Wirkungsorientierung gestärkt werden. Für die Erarbeitung und Veröffentlichung von zielgruppenspezifischen Praxisleitfäden sowie von Modulen zu Weiterqualifizierung soll auf spezifisches wissenschaftliches Know-how und Praxiserfahrung zurückgegriffen werden, um anwenderbezogen passendes Material bereitstellen zu können. Die Umsetzung der gesamtstädtischen Strategie gegen Kinder- und Familienarmut stellt für das Land Berlin ein gleichermaßen neues wie großes Vorhaben dar. Es gilt dafür, an Erfahrungen anderer Bundesländer und entsprechender Forschungsergebnisse anzuknüpfen und diese für den Berliner Kontext weiterzuentwickeln. Hierfür sollen Beratungsleistungen von ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus dem Feld Präventionsketten und integrierte kommunale Planung in Anspruch genommen werden, um für Berlin einen kompetenten Einstieg in die Umsetzung der Strategie und den Ausbau der bezirklichen Strategien leisten zu können. Auf diese Weise soll zum einen ein professionelles und anforderungsgerechtes Prozessmanagement für die Strategieumsetzung in den verschiedenen Bausteinen aufgesetzt und nachhaltig weiterentwickelt werden. Zum anderen soll so das Gelingen der inhaltlich-fachlichen Umsetzung der Strategischen Leitlinien sowie die Organisation und Durchführung der für die ressortübergreifende Zusammenarbeit notwendigen Austausch- und Arbeitsformate unterstützt werden. Für die komplexe Umsetzung der verschiedenen Handlungsstränge stehen derzeit der Dienststelle nicht genügend Dienstkräfte mit dem erforderlichen Know-how zur Verfügung. Infolgedessen ist ein Rahmenvertrag für eine strategisch-konzeptionelle Beratung zunächst für einen Zeitraum von zwei Jahren vorgesehen.

Im Einzelnen sind folgende drei Leistungspakete innerhalb einer Rahmenvereinbarung bis Ende 2023 geplant:

1. Paket: Strategische Beratung

- Übergreifende Prozessberatung und -begleitung der Weiterentwicklung der Strategie in allen zwölf Berliner Bezirken und auf Landesebene, regelmäßiger Jour fixe
- Inhaltliche Beratung zur Prävention von Kinder- und Familienarmut sowie zu Steuerungsfragen beim Auf- und Ausbau von bezirklichen Präventionsketten
- Beratung bei der Weiterentwicklung der Gremien der Landeskommission, insb. mit Blick auf eine zukünftige Überprüfung der Landesbausteine der Armutsprävention

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für die verschiedenen Stakeholder
- Interne Evaluation: Analyse der Arbeitsstrukturen und -prozesse und Erarbeitung von Optimierungsvorschlägen; Erarbeitung eines Wirkungsmodells für die Geschäftsstelle (Definition von Wirkungszielen, Wirkungsmessung der eigenen Arbeit)

2. Paket: Konzeptionelle Beratung und fachliche Leistungen

- Entwicklung und Weiterentwicklung der Strategischen Leitlinien „Armutssensibilität“ und „Wirkungsorientierung“
 - Bedarfsanalyse für verschiedene Zielgruppen (z. B. Fachkräfte, Verwaltung; Kommissionsmitglieder)
 - Entwicklung bedarfsgerechter und zielgruppenspezifischer Materialien (z. B. Handreichungen, Checklisten, Praxisleitfäden)
 - Entwicklung zielgruppenspezifischer Workshop- bzw. Fortbildungsformate
 - Unterstützung bei der Erarbeitung von Berichten

3. Paket: Unterstützung bei der Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

- Konzeption, Organisation und Moderation von offiziellen Veranstaltungen (z. B. Werkstätten, Fachtagen, Workshops)
- Unterstützung bei zielgruppenspezifischer Öffentlichkeitsarbeit

Nach derzeitigem Stand geht die SenBildJugFam von einem Gesamtauftragsvolumen im Umfang von bis zu 150.000,00 € brutto aus. Die hierfür benötigten Mittel sind in Kapitel 1041 Titel 54079 eingestellt.

	2022	2023	Gesamt
1. Paket	15.000,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €
2. Paket	20.000,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €
3. Paket	15.000,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €
1041/54079	50.000,00 €	100.000,00 €	150.000,00 €

Die Beratungsdienstleistungen und die organisatorische Unterstützung der geplanten Rahmenvereinbarung stellen aus Sicht der SenBildJugFam eine wesentliche Voraussetzung für eine gelingende Umsetzung der gesamtstädtischen Strategie gegen Kinder- und Familienarmut in Berlin dar.

In Vertretung
Aziz Bozkurt
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie